

Karriere planen in der Pflege

Franz-Josef Würfl gibt jungen Menschen und Einsteigern Tipps - Nach der Ausbildung richtig planen – Berufe in Pflege, Betreuung und Versorgung haben hervorragende Zukunftsaussichten

RÖTTINGEN. Was tun in Zeiten, in denen die Arbeitslosigkeit ansteigt? Da es wenig bringt, mit dem Schicksal zu hadern, nutzen viele diesen Umstand, um Chancen auszuloten und sich im Job umzuorientieren. In der Pflege lässt sich noch Karriere machen, denn qualifizierte Fachkräfte sind weithin gesucht. Die Möglichkeiten, sich in diesem weit gefächerten sozialen Berufsfeld zu verwirklichen, sind vielfältig. Wer gerade seine Ausbildung beendet hat oder in diesen Berufszweig einsteigen will, hat beste Chancen, Karriere zu machen. Vorausgesetzt, man plant richtig und lässt sich beraten.

„Beste Aussichten“, signalisiert Franz-Josef Würfl, Einrichtungsleiter der Senioren-Residenz Taubertal in Röttingen allen Ausgelernten und jungen Menschen, die in der Pflege, Betreuung und Versorgung älterer Menschen Verantwortung übernehmen wollen. „Sie sind heiß begehrt“, sagt er, „und wer seine Karriere von Anfang an richtig plant, kann es weit bringen.“ So befindet sich derzeit

Frau Hübner im Trainee zur Pflegedienstleitung und besucht zeitgleich die von Alloheim bezahlte Weiterbildung. Die Karriere wird begleitet, so dass es zu keiner Überforderung kommen kann. „Ich finde es toll, hier in meine Karriere als Pflegedienstleiterin starten zu können und das mein berufliches Ziel unterstützt und finanziert wird“, so Rebecca Hübner. Für Auszubildende sind Pflege-Einrichtungen zurzeit das Sprungbrett in anspruchsvolle, gesellschaftlich wichtige und vor allem krisensichere Berufe mit vielfältigen Gestaltungsmöglichkeiten und Perspektiven. Sie stehen hoch im Kurs und werden angesichts der prognostizierten demografischen Entwicklung auch langfristig gebraucht. Ob als examinierte Pflegefachkraft, Hauswirtschaftler, Ergotherapeut, Koch oder Kaufmann im Gesundheitswesen - die Tätigkeitsfelder sind weit gefächert. „Wichtig ist es“, so Franz-Josef Würfl, „seine eigene Karriere nach dem Ausbildungsende oder auch als Wiedereinsteiger weitsichtig und professionell zu

planen.“ Um hier mit Rat und Tat zur Seite zu stehen, bietet Franz-Josef Würfl Interessenten eigenes Wissen und die jahrelange Branchenerfahrung in individuellen Beratungsgesprächen an. Er selbst durchlief im Laufe der Karriere die unterschiedlichsten Bereiche der Pflege sowie im Management des Gesundheits- und Sozialwesens. „Wer nach der Ausbildung in der Orientierungsphase ist oder auch als Berufsfremder Chancen ausloten möchte, kann jederzeit und ganz ohne große Bewerbungsformalitäten zu mir in die Poststraße kommen“, sagt Würfl „auch Quereinsteiger haben eine echte Chance auf Übernahme in eine feste Beschäftigung, auf berufliche und persönliche Weiterentwicklung sowie die Möglichkeit, schon bald auf eigenen Füßen stehen zu können.“ Mit diesem Engagement möchte Würfl vor allem jungen Menschen und Unentschlossenen bei der Weichenstellung helfen. „Ich weiß ja auch aus eigener Erfahrung, wie oft man gerade am Anfang des Berufslebens Entscheidungen



Daumen hoch für die Karriere bei Alloheim: Anna Leschert-Fug Ergotherapeutin und Akquisemitarbeiterin, Monique Hersam Leiterin Soziale Betreuung, Rebecca Hübner Trainee zur Pflegedienstleiterin, Elisabeth Kaufmann Senioren Beraterin, Franz-Josef Würfl Residenzleiter.

treffen muß, die weitreichende Folgen haben. Hier jemanden mit Erfahrung an der Seite zu

haben, mit dem man sich austauschen kann – das hätte ich mir damals auch gewünscht.“

Pressekontakt:
Alloheim Senioren-Residenz Taubertal
Franz-Josef Würfl
Poststraße 8 • 97285 Röttingen • Tel. 09338-98070
Email: roettingen@alloheim.de • www.alloheim.de